

Rödl & Partner



Gemeinde Eitorf
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2014

Rechnungsprüfungsausschuss
Eitorf | 01. Dezember 2015

Rödl & Partner

Agenda

- 01 **Auftrag**
- 02 **Vorabberichterstattung**
 - 2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
 - 2.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- 03 **Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen**
- 04 **Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks**

© Rödl & Partner 23.11.2015 2

Agenda

- 01 **Auftrag**
- 02 **Vorabberichterstattung**
 - 2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
 - 2.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- 03 **Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen**
- 04 **Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks**

Auftrag

Die Gemeinde Eitorf hat uns beauftragt, den Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang sowie den Lagebericht zu prüfen.

Ziel der Prüfung



Hinreichend sicheres Urteil, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind



Hinreichend sicheres Urteil, dass der JA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt

Agenda



01 Auftrag



02 Vorabberichterstattung

2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung



03 Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen



04 Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks

Vorabberichterstattung

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf (1)

- Jahresfehlbetrag: 4.108 T€ (Vj.: 4.838 T€), Planansatz: 4675 T€.
- Zweites Haushaltsjahr im Haushaltssicherungskonzept
- Reduzierung der Eigenkapitalquote 1 um 2,78 %
- Verringerung des Anlagendeckungsgrad 2 auf 84,09 %
- Pro-Kopf-Verschuldung bei 18.471 Einwohnern: 1.050,81 €.

Vorabberichterstattung

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf (2)

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gemeinde geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Gemeinde wieder.

Agenda

- 01 Auftrag
- 02 **Vorabberichterstattung**
 - 2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
 - 2.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- 03 Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen
- 04 Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks

Vorabberichterstattung

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung (1)

Im Lagebericht wurden folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gemeinde Eitorf getroffen:

- Rückläufige Einwohnerzahl
- Ausbau des zweiten Abschnitts der Regionale 2010
- Verschärfung der Situation im Bereich der Asylbewerber
- Komplizierte Lage bei Eitorfer Kindern und Jugendlichen

Vorabberichterstattung

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung (2)

- Brandschutzsanierung des Siegtal-Gymnasiums
- Sanierung Hermann-Weber-Bad

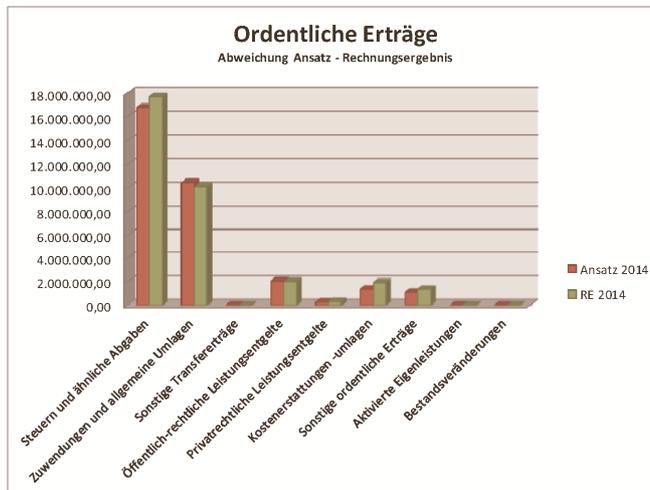
Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklungen zutreffend wider.

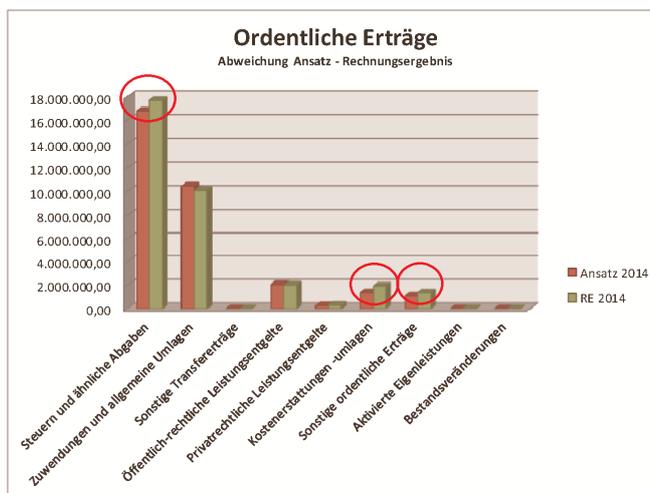
Agenda

- 01 Auftrag
- 02 Vorabberichterstattung
 - 2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
 - 2.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- 03 **Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen**
- 04 Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks

Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen



Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen



Rödl & Partner

Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen

Steuern und ähnliche Abgaben	2014	2013
fortgeschriebener Ansatz	Mio. € 16,8	Mio. € 16,1
Ist-Ergebnis Rechnungsjahr	Mio. € 17,7	Mio. € 16,9
Mehrertrag (+) zum Planansatz	Mio. € +0,9	Mio. € +0,8
Minderertrag (-) zum Planansatz		

© Rödl & Partner

23.11.2015

15

Rödl & Partner

Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen

Kostenerstattung und -umlage	2014	2013
fortgeschriebener Ansatz	Mio. € 1,4	Mio. € 1,3
Ist-Ergebnis Rechnungsjahr	Mio. € 1,9	Mio. € 1,6
Mehrertrag (+) zum Planansatz	Mio. € +0,5	Mio. € +0,3
Minderertrag (-) zum Planansatz		

© Rödl & Partner

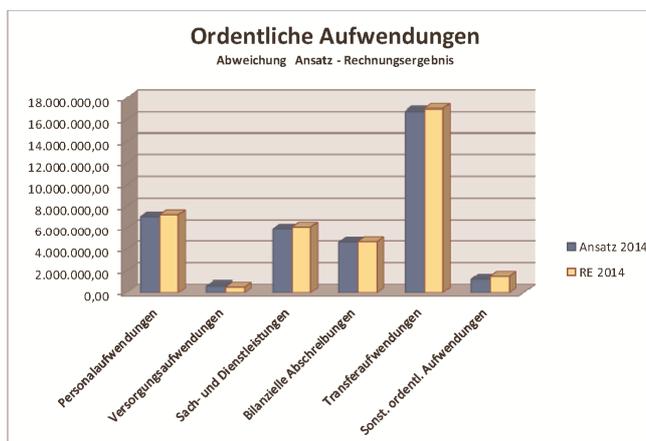
23.11.2015

16

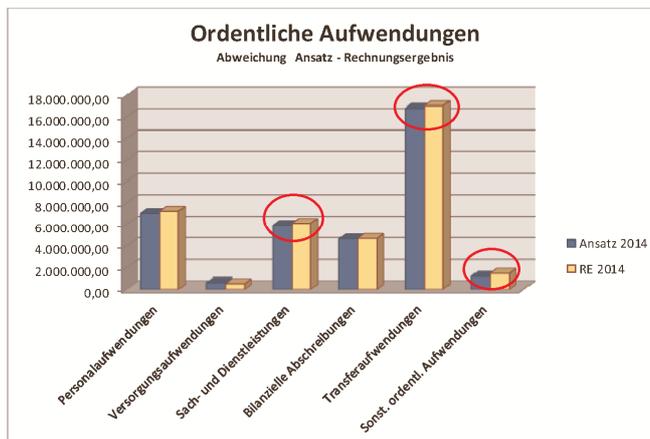
Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen

Sonstige ordentliche Erträge	2014	2013
fortgeschriebener Ansatz	Mio. € 1,1	Mio. € 1,1
Ist-Ergebnis Rechnungsjahr	Mio. € 1,4	Mio. € 1,3
Mehrertrag (+) zum Planansatz	Mio. € +0,3	Mio. € +0,2
Minderertrag (-) zum Planansatz		

Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen



Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen



Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	2013
fortgeschriebener Ansatz	Mio. € 5,4	Mio. € 5,4
Ist-Ergebnis Rechnungsjahr	Mio. € 5,8	Mio. € 5,8
Mehraufwand (+) zum Planansatz	Mio. € +0,3	Mio. € +0,4
Minderaufwand (-) zum Planansatz		

Rödl & Partner

Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen

Transferaufwendungen	2014	2013
fortgeschriebener Ansatz	Mio. € 16,8	Mio. € 4,6
Ist-Ergebnis Rechnungsjahr	Mio. € 17,0	Mio. € 4,7
Mehraufwand (+) zum Planansatz	Mio. € +0,2	Mio. € +0,1
Minderaufwand (-) zum Planansatz		

© Rödl & Partner

23.11.2015

21

Rödl & Partner

Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014	2013
fortgeschriebener Ansatz	Mio. € 1,2	Mio. € 2,0
Ist-Ergebnis Rechnungsjahr	Mio. € 1,5	Mio. € 1,7
Mehraufwand (+) zum Planansatz	Mio. € +0,3	
Minderaufwand (-) zum Planansatz		Mio. € -0,3

© Rödl & Partner

23.11.2015

22

Rödl & Partner

Agenda

- 01 Auftrag
- 02 Vorabberichterstattung
 - 2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
 - 2.2 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
- 03 Wesentliche Plan/Ist-Abweichungen
- 04 Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks

© Rödl & Partner
23.11.2015
23

Rödl & Partner

Kommunaler Bestätigungsvermerk

Der Gemeinde Eitorf wurde nach Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 durch die zuständigen Wirtschaftsprüfer Martin Wambach und Gerhard Richter am 23. Oktober 2015 ein Uneingeschränkter Kommunaler Bestätigungsvermerk erteilt.

Rödl & Partner

KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK
 Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Eigenverrechnung, Finanzrechnung, Rechenabgrenzung und Bilanz sowie Lagebericht – der Gemeinde Eitorf für das Geschäftsjahr 2014 am 23. Oktober 2015 geprüft. In der Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, die Konten und die Übersichten durch fachliche Nachprüfungen wie die Inventur, Vermögensgegenstände, die Mittel, die Buchführung sowie die Aufstellung, die Umstände nach den gemeinrechtlichen Vorschriften von Sachverhalt und den ergebnisrelevanten Beziehungen der Sachverhalte und sonstigen unterrechtlichen Beziehungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung die Bilanz und über die Vermögensseite über die Erzielung der Richtigkeit der Inventur, die Mittel sowie die durch festgestellten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht zu berichten.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Zweck ist die Prüfung zu planen und durchzuführen, das Unrichtige und Vermehrte, die sich auf die Darstellung der durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bilanz der Vermögens-, Schulden-, Erträge- und Ausgabenverhältnisse, sowie die Vermögensgegenstände, die Mittel, die Buchführung sowie die Aufstellung, die Umstände nach den gemeinrechtlichen Vorschriften von Sachverhalt und den ergebnisrelevanten Beziehungen der Sachverhalte und sonstigen unterrechtlichen Beziehungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung die Bilanz und über die Vermögensseite über die Erzielung der Richtigkeit der Inventur, die Mittel sowie die durch festgestellten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht zu berichten.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den in ergänzenden Bestimmungen des Statuts und sonstigen unterrechtlichen Bestimmungen und vermehrt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aus den tatsächlichen, bestmöglichen, erkennbaren Umständen der Gemeinde sowie der Darstellung der Gesamtsituation der öffentlichen Haushalte und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Köln, den 23. Oktober 2015

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Staatlich bestellungsamtlich

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

© Rödl & Partner
23.11.2015
24

Rödl & Partner

Ihr Ansprechpartner



Rödl & Partner
Kranhaus 1
Am Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09 209
Telefax +49 (221) 94 99 09 900
gerhard.richter@roedl.com